

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 122.

Montag, den 2. Mai.

1842.

Bekanntmachung.

Den Herren Inhabern der Meß- und fortlaufenden Conto wird hiermit bekannt gemacht, daß die Certificat-Verzeichnisse, oder an deren Stelle Duplicat-Certificat über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

Donnerstag den 5. Mai a. c.,

Abends 6 Uhr,

als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 28. April 1842.

Königlich Sächsisches Haupt-Steuer-Amt.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 3. Mai: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart. Donna Anna — Ute. Schlegel — als letzte Gastrolle.

Heute

CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
gegeben von

H. W. Ernst.

Erster Theil.

Ouverture. Fantaisie dramatique für die Violine, mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von H. W. Ernst. Gesangstück. Fest-Variationen über ein holländisches National-Lied, mit Orchesterbegleitung, componirt und vorgetragen von H. W. Ernst.

Zweiter Theil.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncello, componirt von Herrn Capellmeister Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen vom Componisten, den Herren Ernst u. Wittmann. Elegie, componirt und vorgetragen von Ernst, auf dem Pianoforte begleitet von Herrn Dr. Mendelssohn-Bartholdy. Gesangstück. Andante spianato, und der Carneval von Venedig, vorgetragen von H. W. Ernst.

Billets à 20 Neugroschen sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang um 7 Uhr.

Concert-Anzeige.

Mittwoch den 4. Mai a. c. wird der Virtuos Hr. Jacob Eben, Nachfolger des berühmten Susikow aus Rußland, auf vielseitiges Verlangen ein zweites und letztes Concert auf der Holz- und Stroh-Harmonika, vereint mit dem hiesigen Stadtmusikchor, im Saale des Schützenhauses zu geben die Ehre haben.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Ausstellung

des
Leipziger Kunstvereins,
täglich von 10 bis 3 Uhr.

Einlasskarten zu 5 Ngr. für Fremde, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, so wie Kataloge zu 2 1/2 Ngr., werden am Eingange des Locals (ThomasKirchhof) ausgegeben.

Holzauction in Großzschocher.

Es sollen Freitag den 6. Mai d. J. von früh 9 Uhr an in der Rittergutswaldung zu Großzschocher 73 Klastern eichenen, aspenen, ellernen und buchenen Scheitholz und einige dreißig Stockklastern meistbietend verkauft werden. Kaufslustige haben sich beim Rittergutsförster Zacharias zu melden.

Tapeten-Auction.

Dienstag und Mittwoch den 3. und 4. Mai, früh von 10—12 Uhr, soll eine große Partie sehr geschmackvoller Tapeten Ritterstraße Nr. 11/687 im Gewölbe notariell versteigert werden.

Montag den 9. Mai a. c. soll das sub Nr. 24/16 zu Plagwitz gelegene Viertelbusen gut nebst Zubehör notariell versteigert werden. Die Bedingungen sind bei Unterzeichnetem, im Gute selbst und in der Plagwitzer Schenke einzusehen.
Leipzig, den 1. Mai 1842.

Adv. Edmund Schmidt, Notar.

Bei mir ist erschienen und gratis zu haben:
Antiquarische Bibliographie für Literatur- und Kunstfreunde, 2. Jahrg. 1842. No. 1—41,
worin man eine Auswahl zum Theil selten gewordener Schriften aus allen Fächern der Wissenschaften findet, welche durch mich **billig** zu beziehen sind.
Otto August Schulz, Burgstraße Nr. 5.

Unser Kunstlager ist in Auerbachs Hof bei Herrn Dr. Neubert, 2 Treppen.

Gebrüder Rocca,
Kunsthändler aus Berlin und Göttingen.